



European Union
European Regional
Development Fund

Kontakt



**ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz**

Energieagentur
Rheinland-Pfalz GmbH
Trippstadter Straße 122
67663 Kaiserslautern

Elisabeth Wauschkuhn
elisabeth.wauschkuhn@
energieagentur.rlp.de
Tel.: 0631 / 205 75 7145

Support Local Governments in Low Carbon Strategies

SUPPORT ist ein von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms für interregionale Zusammenarbeit – Interreg Europe – gefördertes Projekt. Das Gesamtbudget des Projekts beträgt 1.898.731,00 Euro.

SUPPORT befasst sich mit den Schwierigkeiten vieler Städte und Gemeinden der Partnerregionen bei der Umsetzung nachhaltiger Energiepolitiken und hilft lokalen Verwaltungen durch die Verbesserung der Koordination energiepolitischer Instrumente und der Förderung einer deutlich wirksameren Nutzung von Fördermöglichkeiten.

gefördert durch



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

€ 1.898.731,00

from 1 Jan 2017
to 30 Jun 2021

TOPIC
Low-carbon economy

Kontext und Herausforderungen

Viele Städte und Gemeinden haben Schwierigkeiten bei der Umsetzung nachhaltiger Energiepolitiken. Im Rahmen des Konvents der Bürgermeister haben mehr als 5200 Gebietskörperschaften in Europa einen Aktionsplan für nachhaltige Energie (SEAP) erstellt. Der Monitoring-Prozess zeigt jedoch, dass Fortschritte bei der Umsetzung von Maßnahmen viel langsamer erzielt werden als vorgesehen, vor allem in Bezug auf Investitionen in die Energieeffizienz der eigenen Verwaltungsgebäude.

Die mangelnde Effektivität der geförderten Maßnahmen ist auf einen Mangel an "kritischer Masse" von Energiedienstleistern zur Finanzierung von Energieeffizienzprojekten, nicht ausreichend qualifizierten Humanressourcen, fehlenden Finanzierungsmöglichkeiten zur Umsetzung von Energieaktivitäten und zu allgemein gehaltenen Projekten in den SEAPs zurückzuführen.

Wie unterstützt SUPPORT diese Herausforderungen

SUPPORT kombiniert verschiedene Arten von interregionalen Lernaktivitäten, um den Austausch unter den Projektpartnern und zwischen Partnern und ihren regionalen Stakeholdern zu fördern.

Wissen über bewährte Praktiken zu teilen, kann lokalen Verwaltungen helfen, die Barrieren für die Verwendung von EFRE-Mitteln zu identifizieren und zu überwinden. Dies trägt dazu bei, dass integrierte Aktionspläne umgesetzt werden und die Leistungsfähigkeit regionaler energiepolitischer Instrumente sowie der Mittelabruf aus den Strukturfonds in den Regionen verbessert wird.

SUPPORT möchte die Koordination zwischen kleineren Kommunen verbessern, damit diese die notwendige kritische Masse erreichen, um öffentliche Energieeffizienzprojekte für Investitionen durch private Akteure attraktiver zu machen.



Aufgaben und Ziele des Projektes

Das übergeordnete Ziel von SUPPORT ist es, die operationelle Qualität der regionalen EFRE-Programme zu verbessern. Betrachtet werden Mittel, die für öffentliche Verwaltungen zur Umsetzung integrierter Strategien zur CO₂-Reduzierung vorgesehen sind. Insbesondere soll die „Umsetzungslücke“ bei Energieeffizienzmaßnahmen verringert und lokale Verwaltungen befähigt werden EFRE-Mittel für die Umsetzung integrierter Strategien und Maßnahmen für nachhaltige Energien besser nutzen zu können, wie sie z.B. im Kontext freiwilliger Verpflichtungen, wie dem Konvent der Bürgermeister aufgestellt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es im SUPPORT Projekt folgende Unterziele:

- 
IDENTIFIZIERUNG von Hindernissen bei der Nutzung von EFRE-Mitteln sowie der Planung und Umsetzung integrierter, nachhaltiger Energiekonzepte und -Maßnahmen zusammen mit regionalen Stakeholdern, Verbesserung der Kenntnisse über lokale und regionale Energieziele sowie der Informationslage zu Möglichkeiten und Verfahren der EFRE-Förderung
- 
IDENTIFIZIERUNG der aktuellen Praktiken bei der Nutzung des Politikinstrumentes und Sammlung und Überprüfung bewährter Praktiken bzgl. der Verwendung von EFRE-Mitteln als Teil der Finanzierungsstrategie von Kommunalbehörden zur Umsetzung nachhaltiger Energiemaßnahmen
- 
ENTWICKLUNG und/oder Verbesserung der vorhandenen Methoden zur Datenerhebung, um eine fundierte Grundlage für die Aufstellung der Aktionspläne zu schaffen
- 
UNTERSTÜTZUNG der Entscheidungsgremien und Verwaltungsbehörden in den Partnerregionen bei der Umsetzung und Verbesserung der EFRE-Programme und Stärkung der koordinierenden und unterstützenden Rolle von Akteuren mit regionaler Bedeutung
- 
AUFBAU von Kapazitäten bei lokalen Verwaltungen, damit diese EFRE-Mittel zur Umsetzung integrierter nachhaltiger Energiekonzepte und -Maßnahmen besser nutzen können und Verbesserung der lokalen Entscheidungsfindungsprozesse, der Politiküberwachung und der Beschaffungsprozesse
- 
FÖRDERUNG der Beteiligung privatwirtschaftlicher Akteure bei der Umsetzung energetischer Maßnahmen von Kommunen
- 
FÖRDERUNG der Koordination unter kleineren Gebietskörperschaften, zur Erreichung einer notwendigen „kritischen Masse“ (Projekttaggregation), um private Akteure (ESCOs) für Energieeffizienzprojekte gewinnen zu können



Labin (HR)	IRENA Istrian Regional Energy Agency Ltd	
Zagreb (HR)	Center for Monitoring Business Activities in the Energy Sector and Investment	
Rome (IT)	Metropolitan City of Capital Rome	
Città di Castello (IT)	Climate Alliance Italy	
Għawdex (MT)	Gozo Regional Committee Gozo Development Agency (GDA)	
Alba Iulia (RO)	Alba Local Energy Agency ALEA	
Växjö (SE)	Energy Agency for Southeast Sweden	
Sevilla (ES)	Andalusian Federation of Municipalities and Provinces (FAMP)	
Sofia (BG)	Bulgarian Small and Medium Enterprises Promotion Agency	
Thermi (EL)	Anatoliki S.A Development Agency of Eastern Thessaloniki's Local Authorities	
Kaiserslautern (DE)	Energy Agency of Rhineland-Palatinate	